

AUSGABE 01-2026  
DEZEMBER | 15,00 €

NEUAUFLAGE

# mypetstar

DAS MAGAZIN FÜR DEN BESONDEREN HUND

**TITELSTORY:  
DIE BESTEN  
BEGLEITER**



**PORTRAIT:  
PHOTOART  
ARMIN HAUKE**

**HUNDEGESCHICHTE:  
LOKI UND SEIN  
FREUND WALL-E**



# EDITORIAL

## **WILLKOMMEN IM MAGAZIN FÜR DEN BESONDEREN HUND**

In unserem alltäglichen Leben begegnen uns Hunde und ihre Besitzer für einen kurzen flüchtigen Moment. Doch was steckt hinter diesen Menschen mit ihren Hunden?

Welche Geschichten haben Sie erlebt, was verbindet die beiden?

Warum haben Menschen genau diesen einen Hund oder mehrere in ihrem Leben?

Wie veränderte sich das Leben der Menschen, als dieser eine besondere Hund in ihr Leben trat?

Diese Fragen haben mich immer wieder beschäftigt, wenn mir andere Hundebesitzer und Familien mit ihren Hunden bei den Castings unserer Agentur 2008 begegnet sind.

Viele dieser Fotos der Hunde und ihrer Besitzer, aus diesen Castings damals, zeigen nicht nur eine Momentaufnahme, sondern die Liebe eines einzelnen Menschen oder der ganzen Familie zu seinem oder ihrer Hunde. Festgehalten für die Ewigkeit.

Ich bin mir ganz sicher, viele wunderschön, berührende Geschichten von Hundebesitzern mit ihren Lieblingen warten da draußen, um erzählt zu werden.

Aus diesem Grund möchten wir die ganze Welt, an euren Hunde Geschichten oder Hunde Model Portraits aus den Castings in unserem neuen Magazin –

Das Magazin für den besonderen Hund, teilhaben lassen.

**„Hunde sind nicht nur ein Teil unseres Lebens.  
Sie sind unsere Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.**

**Hunde sind unser Herz,,**

**Autor unbekannt**

*Ines Schilling*

Ines Schilling



# LILLY DIE LABRADORHÜNDIN

## HUNDE GESCHICHTE

VON INES SCHILLING  
BILDER PETRA BLEICHER DOG CASTING



Lilly, die junge Labradorhündin, war für ihre Neugier bekannt. Sie schnupperte an allem, was nicht bei drei auf dem Baum war – und manchmal sogar daran. Eines Morgens, als die Sonne gerade über den Garten kroch, hörte sie ein Wort, das ihre Ohren sofort spitzen ließ: **„Schoko.“** Lillys Herz machte einen kleinen Hüpf. Schoko! Das war doch dieses wunderbare, himmlische, verboten-gute Ding, das ihre Menschen immer aßen und das sie selbst nie bekommen durfte. Sie wusste nicht genau, warum – nur, dass es streng verboten war.

Aber verboten bedeutete für Lilly vor allem eines: spannend. Sie tappte in die Küche, die Nase hoch erhoben. Doch statt einer Tafel Schokolade fand sie dort... einen Hund. Einen braunen, wuscheligen, wedelnden Hund. „Hallo! Ich bin Schoko!“, rief der Fremde fröhlich. Lilly blieb stehen. Das war Schoko? Ein Hund? Kein süßer Duft, keine knisternde Verpackung, keine geheimnisvolle Versuchung. Nur ein fröhlicher Vierbeiner, der sofort anfang, mit ihr um den Küchentisch zu rennen. Während sie spielten, hörte Lilly ihre Menschen lachen: „Jetzt haben wir zwei Schokos im Haus – aber nur einer davon ist gesund für Lilly!“ Lilly verstand nicht jedes Wort, aber eines begriff sie sehr genau:

**Schoko ist nicht gleich Schoko.**

# HUNDE GESCHICHTE

FOTOGRAF / FOTOGRAFIN:  
PETRA BLEICHER ©DOG CASTING



„ZEIT MIT DEM HUND  
IST NIE VERLORENE  
ZEIT!“



## EINE SPANNENDE GESCHICHTE VON EINER SÜSSEN LABRADORHÜNDIN

Der eine Schoko war gefährlich für Hunde – der andere war ein neuer Freund, der genauso gern rannte, schnüffelte und Unsinn machte wie sie selbst. Am Abend lagen Lilly und Schoko, der Hund, nebeneinander im Körbchen. Lilly seufzte zufrieden. Schokolade konnten sie behalten – diesen Schoko fand sie viel besser.

### Lilly und das Rätsel der zwei Schokos – Teil 2

Am nächsten Morgen war Lilly schon wach, bevor die Vögel überhaupt daran dachten, ihren ersten Ton zu pfeifen. Sie stupste Schoko – den Hund, nicht die verbotene Süßigkeit – mit der Nase an. „Komm, wir müssen etwas Wichtiges tun“, schien ihr Blick zu sagen. Schoko blinzelte verschlafen. „Was denn? Frühstück? Spielen? Schlafen? Ich bin für alles offen.“

Doch Lilly hatte einen Plan. Seit sie verstanden hatte, dass Schoko nicht gleich Schoko war, wollte sie herausfinden, was ihre Menschen noch alles mit diesem Wort meinten. Schließlich sagten sie es ständig: „Schokobraun“, „Schokokeks“, „Schokofleck auf dem Sofa!“ Also führte sie Schoko in den Garten, wo die Morgensonne die Wiese in ein goldenes Licht tauchte. Lilly schnupperte konzentriert am Boden entlang, bis sie plötzlich stehen blieb. Vor ihnen lag ein kleiner, runder, brauner Fleck im Gras. Schoko sah Lilly an. „Ist das... ich?“ Lilly schüttelte den Kopf. Nein, das roch nicht nach Hund. Es roch nach Erde, nach Regen, nach... Maulwurf. Ein Maulwurfshügel, braun wie Schokolade. „Schoko ist nicht gleich Schoko“, dachte Lilly erneut – und diesmal musste sie fast lachen, so gut wie ein Hund eben lachen kann.

## HUNDE PORTRAIT FLOCKI UND FRITZI



## DATEN DER HUNDE

Name des Hundes/ Spitzname:

Flocki und Fritzi

Herkunft: Allgäu

Größe: Gewicht: 2,4 kg

Rasse: Yorkshire Terrier

Kamera sicher und ausdrucksstark

Sehr gute Grundkommandos

Ruhig und fokussiert am Set

Sozialverträglich mit Menschen und  
Hunden

Erfahrung mit Foto- und  
Videoaufnahmen

Kann auf Kommando Sitz, Platz, Bleib und  
bellern, wenn gewünscht

wunderschöne braune Augen



## ALLES WAS DIESE ZWEI KLEINE GESELLEN SCHON KÖNNEN:

### ***PORTRAIT DES MONATS***

FOTOGRAF / FOTOGRAFIN PETRA BLEICHER DOG CASTING

Flocki und Fritzi sind zwei Hunde, die mit ihren außergewöhnlichen Fähigkeiten sofort auffallen. Beide besitzen eine bemerkenswerte Mischung aus Intelligenz, Gelassenheit und Arbeitsfreude, die sie zu idealen Begleitern für besondere Aufgaben macht. Flocki beeindruckt vor allem durch seine schnelle Auffassungsgabe: Er versteht neue Signale in kürzester Zeit und setzt sie zuverlässig um, selbst wenn um ihn herum viel Trubel herrscht. Seine ruhige Art macht ihn zu einem Hund, der auch in ungewohnten Situationen konzentriert bleibt und sich nicht aus der Ruhe bringen lässt.

# HUNDE PORTRAIT



## WARUM AUSSEHEN UND TRAINING FÜR EINEN WERBEAUFTRAG SO WICHTIG SIND

Für Produktionen ist es entscheidend, dass ein Hund zuverlässig auf grundlegende Kommandos reagiert und diese auch unter Ablenkung sicher ausführt. Am Set herrscht oft viel Trubel: fremde Menschen, ungewohnte Geräusche, Kameras, Licht und hektische Bewegungen. Ein Werbehund sollte deshalb ruhig bleiben können, geduldig warten und sich nicht aus der Fassung bringen lassen. Ebenso wichtig ist, dass er sozial verträglich ist, sich problemlos von verschiedenen Personen anfassen und positionieren lässt und weder aggressiv noch ängstlich reagiert. Neben dem Grundgehorsam sind zusätzliche Fähigkeiten von Vorteil. Viele Produktionen wünschen sich Hunde, die kleine Tricks beherrschen, etwa Pfote geben, gezielt in eine bestimmte Richtung schauen, Gegenstände aufnehmen oder bestimmte Posen halten.

Ausgabe 01

**MYPETSTAR**

Dezember 2026

**DAS MAGAZIN FÜR DEN BESONDEREN HUND**



**DOGSCATCHINGTREATS**

**©VIELER PHOTOGRAPHY**